

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Anwesenheitsfeststellung, ordnungsgemäße Ladung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Kassenverwalters
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Verschiedenes

TOP 1. Eintragung der Mitglieder in die Anwesenheitsliste, Begrüßung durch

Günther, die Ladung war ordnungsgemäß, es gibt keine Vorschläge zur Änderung der Tagesordnung. Die Neuwahl des Vorstandes (amtierend dann bis zur Kommunalwahl 2029) ist laut Satzung nötig: wir hatten den Neuwahltermin 2024 für die Wahlperiode aufgrund der vielen Neumitglieder in der Wählervereinigung 2024 auf 2025 verschoben.

TOP 2. Günther berichtet den Stand der Mitglieder heute mit 19 (Helga ist in der verbreitet vorliegenden Liste versehentlich nicht aufgeführt). Er gibt einen kurzen Sachbericht über die Entwicklung der Wählergemeinschaft seit 2024. Mittels Flyer, Veranstaltungen und neuer Webseite habe sich die Gemeinschaft bekanntgemacht. Die Wahl im Juni 2024 sei erfolgreich gewesen: wir stellten jetzt den Bürgermeister und drei Gemeindevertreter und mehrere Ausschussmitglieder.

Die eingeführten regelmäßigen Treffen vor der GV- Sitzung würden positiv bewertet. Dort würden nicht nur die Gemeindevertretersitzungen vorbesprochen, sondern vorbereitend auch grundsätzliche Fragen kontrovers diskutiert (z.B.: Wie geht es mit der Badestelle weiter?)

Viele Mitglieder der dgg bringen sich in der Gemeinde ein, ohne dass hierbei die Verantwortlichkeit/Beteiligung der dgg groß herausgestellt würde (Wintercafe, Kreativkurs, Lesekreis, Bücherzelle, Gemeindefeste...).

Die Gemeinde leide weiterhin daran, dass in der Gemeindevertretung teilweise ein unguter Ton herrsche, ein Gemeindevertreter überziehe bis heute die Gemeinde und das Amt mit gerichtlichen Klagen und Beschwerden.

Die finanzielle Situation der Gemeinde sei – wie bundesweit bei nahezu allen Gemeinden – gegenüber früheren Jahren verschlechtert, weil über die nicht beeinflussbaren Umlagen (Kreis, Amt, Schule, sowie der von der Gemeinde zu tragenden Kinderbetreuungskostenanteil in den KiTas) kaum Mittel für die sog. freiwilligen Leistungen verblieben. Erstmals habe die Gemeinde ein sog. Haushaltssicherungskonzept beschließen müssen, was zu einer besonders sparsamen Haushaltsführung verpflichtete. Immerhin sei der alte Bolzplatz in der Seestraße 2024/2025 im Rahmen der sog. freiwilligen Leistungen sehr aufgewertet worden: eine Kletterspinne für Kinder, ein Bouleplatz für Erwachsene, eine Reckstangenanlage und ein Basketballkorb seien neu geschaffen worden.

Claus stellte in Aussicht, dass mit Hilfe von Fördergeldern (LEADER) noch weitere Geräte hinzukommen würden.

Peter dankt Günther für seine bisher geleistete Arbeit.

TOP 3. Jürgen berichtet in seinem Kassenbericht, dass wir seit 2019 eine Barkasse führen:

1560,00 € Einnahmen (Beiträge, Sonderzahlungen, Spenden)

1486,57 € Ausgaben (Homepage, Werbemittel für die Kommunalwahl)

73,43 € ist der jetzige Kassenbestand

Die Kassenprüfung wurde – mit einem positiven Ergebnis – von Dierk durchgeführt.

TOP 4. Der Vorstand wird mit 10 Ja- Stimmen bei 3 Enthaltungen entlastet.

TOP 5. Gerd, Jürgen und Peter möchten aus dem Vorstand ausscheiden, Günther und Susi erklären sich bereit, bis 2029 weiter im Vorstand mitzuarbeiten.

In der anschließenden Erörterung werden als neue Vorstandsmitglieder Ronald, Claus und Jens vorgeschlagen. Sie erklären sich zur Übernahme des Amtes eines Vorstandsmitglieds bereit.

Diskutiert wird die Frage, ob die Versammlung die Vorstandneuwahl verschieben sollte, weil nicht alle Mitglieder der Wählergemeinschaft anwesend sind.

Da aber alle Abwesenden ordnungsgemäß geladen wurden, angesichts der mitgeteilten Tagesordnung mit der Neuwahl des Vorstandes alle ihr Interesse an einer Mitarbeit im Vorstand hätten kundtun können und eine Anwesenheit aller Mitglieder nur schwerlich zu erreichen sein dürfte, wird davon Abstand genommen.

Die Versammlung beschließt, den neuen Vorstand per Blockwahl zu wählen, die Aufgabenverteilung im Vorstand solle intern erfolgen.

Einstimmig werden die fünf Kandidaten zu Vorstandsmitgliedern gewählt (Günther, Susi, Ronald, Claus, Jens).

Nach kurzer Erörterung einigt sich der Vorstand im Weg der Abstimmung auf folgende Aufgabenverteilung:

Günther: 1. Vorsitzender
Ronald: 1. Stellvertreter
Claus: 2. Stellvertreter
Jens: Kassenwart
Susi: Schriftführerin

TOP 6.

Feuerwehrauto: Am 26.11.25 kommt das neue Feuerwehrauto, es soll eine öffentliche Übergabe der Gemeinde an die FFW erfolgen. Da es 4 Wochen dauert, bis sich die FFW mit der neuen Technik vertraut gemacht hat, schlägt Claus als Bürgermeister den 21.12.2025 vor (gegen diesen Termin am vierten Advent unmittelbar vor Weihnachten gibt es in der Runde allerdings Einwände), alternativ den 11.01.2026.

Die endgültige Terminfindung muss noch mit der FFW abgesprochen werden.

Resümee Dorffest: die Bewertungen der Bürger reiche von super bis schlecht, so Claus in seinem Bericht. Gut angekommen seien die vielfältigen Kinderaktionen und der Kuchenverkauf, so auch einige der Versammlungsmitglieder. Die 30-50-jährigen Festbesucher hätten meist das Fest sehr negativ bewertet; erwartet würde von denen ein großes Zelt zum Tanzen mit Holzboden, eine Musikkapelle und ein Ausklang am Sonntag mit Frühschoppen.

Neben dem ungünstigen Wetter wird das Fehlen des Angelvereins bei der Veranstaltung, eines Schützenwagens und einer Beteiligung der FFW angesprochen und als Mitursache für die teilweise massive Kritik angesehen.

Auffällig beim Auf- und Abbau der Zelte und der Bestuhlung sei – so einzelne Versammlungsteilnehmer – gewesen, dass die Helfenden nahezu alle Ü 60 gewesen seien.

Bei dem Abbau am Sonntag wären die frühschoppenden Feuerwehrkameraden bei hochgelassenen Rolltüren im Feuerwehrtrakt nicht auf die Idee gekommen, beim Abbau und Transport der Biertischgarnituren mit anzupacken. Das sei befremdlich, ein Zeugnis keines guten Verhältnisses zwischen Gemeindeverwaltung und Feuerwehr.

Ende der Versammlung 20.38 Uhr.

Susanne Meyer

Günther Wittchow

Teilnehmerliste